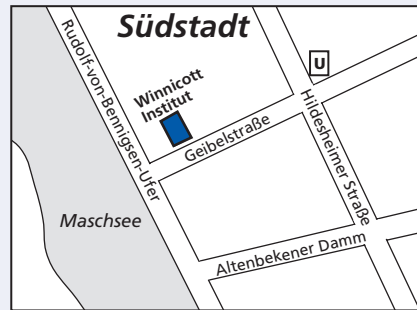


■ Finanzierung:

- 1. Jahr: während der Tätigkeit in einer der beiden Kliniken erhalten die Ausbildungsteilnehmer*innen ein Gehalt in Anlehnung an den TVÖD, E13
- 2. und 3. Jahr: Beteiligung der Teilnehmer*innen an den geleisteten Behandlungsstunden im Rahmen der praktischen Ausbildung (durchschnittliche Bruttovergütung je nach Behandlungsumfang ca. 2.300 €/ Monat)
- Die Kosten für die Selbsterfahrung und Supervision müssen selbst getragen werden.
- Durch die überdurchschnittlich hohe Beteiligung können nicht nur die Ausbildungskosten refinanziert werden, sondern es verbleiben noch ausreichend Mittel zur grundlegenden Finanzierung des Lebensunterhaltes.
- Die Finanzierung ist für eine 3-jährige Vollzeitausbildung kalkuliert und kann individuell für eine 5-jährige Teilzeitausbildung angepasst werden.



■ Bewerbung:

Zugangsvoraussetzung ist ein Hochschulabschluss in Psychologie (Master/Diplom) unter Einschluss des Faches Klinische Psychologie. Es gelten die Bestimmungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeut*innen (PsychTH-APrV). Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt in einem persönlichen Gespräch.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (kurzes Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Praktikumsnachweise) – bevorzugt per E-Mail – an:

Hannoversches Institut für Psychotherapie im Winnicott Institut (HIP-WI)

Geibelstraße 104
30173 Hannover
E-Mail: hip-wi@winnicott-institut.de
Telefon: 0511/800 497 15

■ Weitere Informationen unter: www.winnicott-institut.de

■ Winnicott Institut

Geibelstraße 104
30173 Hannover
Telefon: 0511/800 497 14
Fax: 0511/800 497 42
E-Mail: info@winnicott-institut.de
www.winnicott-institut.de
Verkehrsanbindung:
U-Bahn-Haltestelle: Geibelstraße
Buslinie 371 Haltestelle Altenbekener Damm

Als freier Träger einer psychosozialen Einrichtung ist das Institut auf Spenden angewiesen.
Konto bei der Postbank Hannover:
IBAN: DE86 2501 0030 0005 5193 04, BIC: PBNKDEFF
Auf Wunsch erteilen wir eine Spendenbescheinigung.
Der Träger ist nach § 4 Absatz (1), Ziffer 6 KStG als gemeinnützig anerkannt.

Winnicott Institut

Ausbildung • Weiterbildung • Behandlung • Beratung • Forschung



HANNOVERSCHE INSTITUT
FÜR PSYCHOTHERAPIE IM
WINNICOTT INSTITUT



in Kooperation mit der



■ HIP-WI

Hannoversches Institut für Psychotherapie im Winnicott Institut in Kooperation mit der KRH Psychiatrie GmbH

Das Winnicott Institut hat mit der Gründung des Hannoverschen Institutes für Psychotherapie im Winnicott Institut (HIP-WI) sein Angebot um die Ausbildung in Psychotherapie bei Erwachsenen im Vertiefungsgebiet tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erweitert. In enger Kooperation mit den beiden psychiatrischen Kliniken der KRH Psychiatrie GmbH bieten wir ab 2020 eine 3–5-jährige Ausbildung zur/zum Psychologischen Psychotherapeut*in an.

■ Das Institut:



Das Winnicott Institut ist seit über 60 Jahren Träger einer psychodynamisch ausgerichteten Ausbildung zur/zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (KJP) mit angeschlossener Ausbildungs- und Forschungsambulanz. Ergänzt wird das Angebot durch das medizinische Versorgungszentrum (MVZ), die Trennungs- und Scheidungsberatungsstelle (TSB) und durch die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (PP).

Das breitgefächerte Therapie- und Beratungsangebot ist ein fester Bestandteil der psychosozialen Versorgung in Hannover.

■ Die Ausbildung:

Das Ziel der Ausbildung ist es, für die selbstverantwortliche und erfolgreiche Durchführung tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien zu qualifizieren und auf die staatliche Prüfung (Approbation) vorzubereiten.

Die Ausbildung beginnt im 1. Jahr mit der *Praktischen Tätigkeit* in einer der kooperierenden psychiatrischen Kliniken. Danach schließen sich Ausbildungsabschnitte in der psychotherapeutischen Ambulanz des HIP-WI und den kooperierenden psychotherapeutischen Praxen an, die ambulante Behandlung von Patient*innen unter Supervision vorbereitet (Praktische Ausbildung).

Das *Curriculum* erfüllt die gesetzlichen Vorgaben über die im Rahmen der Ausbildung zu erlernenden Kenntnisse theoretischer psychotherapeutischer Grundlagen und behandlungspraktischer Fertigkeiten. Die Dozent*innen und Supervisor*innen des HIP-WI verfügen über langjährige klinische Erfahrung in der Psychotherapieausbildung in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen. Es steht für uns im Vordergrund, ein solides „Handwerkszeug“ zu vermitteln, das als Grundlage einer reflektierten psychotherapeutischen Grundhaltung dienen soll.

Neben der Vermittlung theoretischen Wissens und den klinisch-praktischen Erfahrungen ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung die *Selbsterfahrung* (mindestens 120 Stunden) im Einzel- oder Gruppensetting bei anerkannten Lehrtherapeut*innen des Institutes. Darüber hinaus ist uns die enge Begleitung der persönlichen Entwicklung unserer Teilnehmer*innen durch die Ausbildung wichtig.

Kontakt:

Dipl.-Psych. Dr. Anna Kleinspehn-Ammerlahn
Psychologische Psychotherapeutin
Leiterin des HIP-WI
Telefon: 0511/800 497 15

■ Wir bieten:

- eine qualifizierte, klar strukturierte Ausbildung mit einem staatlichen Abschluss (Approbation) als Psychologische Psychotherapeut*in über 3–5 Jahre in Voll- bzw. Teilzeit
- ein unterstützendes Finanzierungskonzept während der Ausbildung
- die praxisorientierte Vermittlung wissenschaftlich fundierter psychodynamischer Kenntnisse und Fertigkeiten in wöchentlich stattfindenden Seminaren
- gemeinsame Seminare mit Ärzt*innen in der Weiterbildung der Facharztgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie der fachgebundenen Psychotherapie
- Durchführung der Behandlungsstunden in der institutseigenen Ambulanz mit Nutzung verfügbarer Behandlungsräume
- Auswahl der für die psychotherapeutische Ausbildung geeigneten Patient*innen durch klinisch erfahrene Ausbilder*innen
- qualifizierte Einzel- und Gruppensupervision durch erfahrene Supervisor*innen
- persönliches Mentoring durch erfahrene Ausbilder*innen
- Vertretung der Interessen der Ausbildungsteilnehmer*innen durch gewählte Sprecher*innen